

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

Clariant, Division PA, legt Grundstein am Standort Frankfurt/Höchst Weltweit erste Wachproduktion mit Metallocen-Katalyse

Anfang September legte die Division Pigmente & Additive den Grundstein für die weltweit erste Anlage, in der Wachse auf Basis der Metallocen-Katalyse hergestellt werden. «Eine innovative Technologie, die exklusiv in unserem Unternehmen entwickelt wurde. Sie ermöglicht es, die Eigenschaften der Wachse präzise zu steuern – ein Quantensprung in der Produktionstechnologie von Wachsen, auf den wir mit Recht stolz sein können», so Dr. Uwe Nickel, Leiter der Division Pigmente und Additive bei Clariant. Mehr als 20 Millionen Euro wird Clariant in die neue Anlage investieren, deren geplante Produktionskapazität mehrere Tausend Tonnen im Jahr beträgt, «denn die vielversprechenden neuen Produkte haben auf Grund ihrer exakt auf die jeweilige Anwendung massgeschneiderten Eigenschaften enorme Marktchancen», führt Dr. Hans-Friedrich Herrmann, Projektleiter, weiter aus.

Licocene® – massgeschneiderte Wachse für viele Anwendungen

Licocene® heissen die neuen, mit Hilfe von sogenannten Metallocen-Katalysatoren hergestellten Hochleistungspolymere von Clariant, die künftig am Standort Frankfurt/Höchst in Deutschland in grosstechnischem Massstab produziert werden sollen. Das Eigen-

schaftsprofil dieser Licocene® – und das macht sie einzigartig – lässt sich auf viele Anwendungen hin gezielt optimieren. Erstmals können die wichtigsten Produkteigenschaften wie Härte, Schmelzverhalten und Viskosität in weiten Grenzen nach Wunsch eingestellt und in vielfältiger Weise kombiniert werden. Daraus ergeben sich zahllose Möglichkeiten, die Verarbeitungs- und Anwendungseigenschaften genau so zu steuern, wie sie der Kunde wünscht. Und selbst diese Vielfalt lässt sich noch steigern – durch chemische Modifizierung der Metallocen-Wachse.

Das «Massschneidern» eines Eigenschaftsprofils, ist ein besonderer Vorzug von Metallocen-Katalysatoren. Die sandwichähnliche Molekülstruktur der Metallocen-Katalysatoren lässt sich nach dem Baukastenprinzip verändern und erlaubt so die Synthese immer neuer Wachse. Dieser Vorteil lässt sich bei Polypropylen-Wachsen am besten ausspielen; manche Typen waren bisher auf herkömmliche Art überhaupt nicht zugänglich.

Die Wachsfamilie umfasst schwerpunktmässig spezielle Polypropylyentypen sowie Wachse auf Basis von Polyethylen und Copolymeren. Sie zeichnen sich durch ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis aus. Bewährt haben sich die Metallocen-Wachse bereits in vielen Bereichen: als Dispergiermittel

bei der Herstellung von Masterbatches, in Klebstoffen und Dichtmassen, aber auch in natur- und glasfaserverstärkten Verbundwerkstoffen. Über diese Wege finden sie Eingang in die Flugzeug- und Automobilindustrie, eignen sich aber genauso für diverse andere Industriezweige.

Licocene® – Anwendungen der High-Performance-Polymere

Mittlerweile wurde eine ganze Reihe der High-Performance-Polymere auf Polyolefinbasis entwickelt. Eine vollständige Übersicht der derzeit in limitierten Mengen erhältlichen Produktpalette bietet die aktuelle Broschüre «The Designer-Waxes» von Clariant. Einige ausgewählte Beispiele sollen an dieser Stelle einen kleinen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten geben:

TP Licocene® PP 6102 beispielsweise führt zu entscheidenden Verbesserungen bei der Pigmentdispersion in Polypropylen. Das niedrig schmelzende, viskose Wachs zeichnet sich durch einen scharfen Schmelzpunkt aus und wird von Clariant auch als Trennmittel für Toner in Fotokopierern empfohlen. TP Licocene® PE MA 4351 hingegen ist ein polar modifiziertes Polyethylenwachs, das für optimale Haft- und Verträglichkeitsvermittlung in naturfasergefüllten PE-Composites sorgt. TP Licocene® PE

4201 ist ein neues Nukleierungsmittel für die Herstellung von geschäumtem Polystyrol, EPS. Ein farbloses und multifunktionales Gleitmittel steht mit TP Licocene® PE MA 4221 zur Verfügung. Es wurde eigens für farbsensitive Anwendungen in Polyamid und Polyester (PBT/PET) entwickelt.

Speziell für Hot-Melt-Anwendungen bei Klebstoffen wurden zahlreiche weitere Typen wie TP Licocene® PP 1502, 1602 oder TP Licocene® PP SI 3262 massgeschneidert. Mit den Produkten lässt sich die Viskosität hessschmelzender Klebstoffe exakt einstellen, ohne gewünschte Eigenschaften wie Hitzebeständigkeit oder Kohäsion zu verschlechtern. Eine vollständige Übersicht der momentan noch in begrenztem Umfang erhältlichen Typen für diesen Einsatzbereich bietet eine ebenfalls aktuell erschienene Broschüre von Clariant: «Grips, sticks and wont let go.»

- Clariant GmbH
Division Pigmente & Additive
Am Unisys-Park 1
D-65843 Sulzbach
Tel.: +49 – 6196 – 757 8130
Fax: +49 – 6196 – 757 8862
E-Mail:
Ingrid.Reusch@clariant.com
www.pa.clariant.com

Leserdienst Nr. 2

Neue Produkt-Freigabe – Neue Säulen für die Aufreinigung von Umweltproben

Für die Aufreinigung von Umweltproben entsprechend den EPA-Methoden hat Polymer Laboratories die hochauflösenden GPC-Säulen PL EnviroPrep auf den Markt gebracht. PL EnviroPrep-Säulen gestatten einen einfachen, einstufigen Aufreinigungsschritt zur Bestimmung von Pestiziden in einer Vielzahl organischer Matrices, z.B. Böden und tierische Ge-

webe usw. Die Matrix wird extrahiert und die höheren Molekulargewichts-Fraktionen wie Lipide, Polymere, natürliche Harze und dispergierte hochmolekulare wichtige Komponenten werden in der GPC-Analyse einfach eliminiert. Der Einsatz von PL EnviroPrep-Säulen gestattet höhere Probenbelastung und Fraktionsausbeuten. Dies ist besonders bei der

Untersuchung geringer Schadstoffkonzentrationen nützlich.

PL EnviroPrep präparative Säulen mit 10 µm Teilchengrösse und 100 Å Porengrösse bieten hohe Auflösung und hohe Beladbarkeit durch Optimierung der Partikelgrössen-Verteilung.

- Polymer Laboratories GmbH
PEKA Park T5 (001)
Otto-Hesse-Strasse 19
D-64293 Darmstadt
Tel.: 06151 860690
Fax: 06151 860670
E-Mail:
PLDeutsch@polymerlabs.com
www.polymerlabs.com

Leserdienst Nr. 3



**Seminar:
Umsetzung der ATEX-Richtlinien im Betrieb**

Im September 2004 fand im UBS Ausbildungs- und Kongresszentrum in Basel ein erfolgreiches Seminar statt. Die Firmen Weyer + Partner (Schweiz) AG, Basel, und Busch AG, Magden, waren die Organisatoren. Kompetente Referate zeichneten dieses Seminar aus: Die Herren Prof. Dr. Tammo Redecker (Institut für Sicherheitstechnik IBExU), Felix Schuler (SUVA), Dr. Uwe Friedrichsen (Leiter Entwicklung c/o Busch), Dr. Ralph Semmler und Dietmar Wasmer (Weyer + Partner) sowie weitere Referenten konnten Einblicke und Empfehlungen in der Problematik mit der Umsetzung der ATEX-Richtlinien im Betrieb geben. Die über 65 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz repräsentierten die Ge-

bierte der Chemie, Pharma und der Verfahrenstechnik. Sie konnten wertvolle Informationen für ihren Betrieb mit nach Hause nehmen. Das rege Interesse an dieser Fachtagung zeigt, dass weitere Seminare zu einem späteren Zeitpunkt den Bedürfnissen entsprechend fortgeführt werden können.

- Busch AG
Vakuumpumpen und Systeme
Waldweg 22
4312 Magden
Tel.: 061 845 90 90
Fax: 061 845 90 99
info@buschag.ch
www.buschag.ch

Leserdienst Nr. 4

**Innovation combined with Reliability –
The new Büchi Kjeldahl Duo**

Büchi Switzerland has introduced very successfully the new Kjeldahl Duo K-370 and K-371 – an outstanding team for fully-automatic, safe, and high performance in the laboratory. The system is the most convenient solution available for precise analysis in today's Kjeldahl laboratories handling large sample volumes.

The compact *AutoKjeldahl Unit K-370* combines newest technology as well as years of Büchi experience in Kjeldahl analysis. Featuring a high-performance, maintenance-free steam generator, an integrated titration system, and multitasking software, the unit is a fully-automatic system designed for the most demanding users. The K-370 sets new standards regarding safety and guarantees accurate and precise measurement results. Operating the K-370 is straightforward and convenient thanks to its easy-to-read control panel with integrated keyboard and high-resolution color display. The state-of-the-art, high-performance software is user-friendly and multi-tasking capable enabling the operator to simultaneously carry out measurements, prepare new measurements or process output data.

The *Kjeldahl Sampler System K-370 / K-371* is a combination of the *AutoKjeldahl Unit K-370* with the *Kjeldahl Sampler K-371*. This outstanding team will help you work with high efficiency while saving time. The sampler features an innovative sample-changing mechanism that uses steam to transfer samples to the distillation unit. This is a completely new concept with advantages in terms of safety, durability and efficient use of laboratory space. Carefully selected materials and numerous safety features ensure optimum protection for users and the environment.

The new Kjeldahl Duo demonstrates again Büchi's expertise in developing instruments to meet customers needs – worldwide!

- Büchi Labortechnik AG
Meierseggstrasse 40
9230 Flawil
Tel.: +41 394 63 63
Fax: +41 394 65 65
E-Mail: buchi@buchi.com
www.buchi.com

Leserdienst Nr. 5

Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 10 2004

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert. Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG
CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 01 · 925 50 60, Telefax 01 · 925 50 77

Materialtestschranke von Binder neu bei der IG Instrumenten-Gesellschaft AG

Seit kurzem führt die IG Instrumenten-Gesellschaft AG Klimaprüfschranke von Binder. Auf der Productronica 2003 stellte die Binder GmbH erstmalig ihre neuen Materialtestschranke der Serie MKF und MKT vor. Technologisch basieren die Materialtestschranke auf dem bewährten Prinzip der Kälte-Wärmetestkammer MK. Der Unterschied ist, dass das neue Produkt MKF durch den Faktor Feuchte erweitert wurde. Die MKF-Serie arbeitet in einem Temperaturbereich von -40 bis $+180^{\circ}\text{C}$ (ohne Feuchte) und im Klimabetrieb von $+10^{\circ}\text{C}$ bis 95°C . Der Feuchtebereich liegt zwischen 10% und 98% rel. Feuchte. Die Tieftemperatur-Materialprüfschranke, Serie MKT besitzen einen Temperaturbereich von -70° bis $+180^{\circ}\text{C}$. Alle Standard-Tempe-

ratur- und Klimaprüfvorschriften entsprechend DIN- und IEC-Normen sind abgedeckt. Der Prüfschrank wird in den Grössen von 240 bis 720 Liter Innenraumvolumen angeboten. Dazu kommt der Vorteil des leistungsfähigen Programmreglers, mit TFT-Farbbildschirmdisplay, welcher serienmässig mit einer Vielzahl von übersichtlichen Bedien-, zusätzlichen Schreiber- und Alarmfunktionen ausgestattet ist.

Für Anwender, die am Präparat selbst noch uneingeschränkt experimentieren wollen, wird für dieses Gerät wahlweise eine SIMATIC® S7-Steuerung, eine speicherprogrammierbare Siemens-Steuerung angeboten. Damit sind der Hochleistungsmaterialprüfung keine Grenzen mehr gesetzt. Durch diese SIMATIC® -Regelungen – und das

ist das Besondere – sind auch die Verknüpfungen im Bereich IT-Solutions bis zur virtuellen Umweltsimulation praktikierbar. Die Serie MKF und MKT verfügt über eine leistungsstarke Kälteanlage mit schnellen Abkühlgeschwindigkeiten. Durch die variabel einstellbare



Luftturbine sind die Materialprüfschranke bestens für unterschiedlichste Aufgabenstellungen insbesondere im Bereich der Automobilindustrie, Zulieferer, der Elektronik- und der Kunststoffindustrie geeignet.

Detaillierte Auskünfte und eine kompetente Beratung zu den neuen und anderen Materialprüfschranken erhalten sie bei:

- IG Instrumenten-Gesellschaft AG
Räffelstrasse 32
8045 Zürich
Tel.: 01 456 33 33
Fax: 01 456 33 30
E-Mail: igz@igz.ch
www.igz.ch

Leserdienst Nr. 8

Neuer Interxion-Service zur IT-Sicherheitsüberwachung

Einen neuen Service zur Fernüberwachung von Informationssystemen hat die Interxion Schweiz AG (Glattbrugg) in Betrieb genommen. Beim neuen Secure Monitoring Service (SMS) werden die IT-Systeme des Kunden per Datenfernübertragung kontinuierlich überwacht, um Störungen vorzubeugen und im Fehlerfall Alarm zu schlagen. Den Unternehmen bringt SMS zwei wesentliche Vorteile: Reduzierung der IT-Ausfallzeiten und Kosteneinsparungen bei der internen Systemüberwachung durch eigenes Personal. Wie Interxion betont, eignet sich der neue Sicherheitsdienst sowohl für mittelständische Firmen als auch für Grossunternehmen, die ihre IT-Sicherheit erhöhen und gleichzeitig die Kosten senken wollen.

Nach Angaben von Interxion lassen sich durch die Fernüberwachung rund ein Drittel aller Probleme lösen, bevor sie ernsthafte Schwierigkeiten bereiten. So überwacht SMS beispielsweise die verfügbaren Plattenkapazitäten: Werden die festgelegten Grenzwerte überschritten, schlägt der Service rechtzeitig Alarm, so dass zusätzliche Festplatten in Betrieb genommen werden können. Ohne Überwachung hätte sich die Performance der gesamten IT aufgrund des Kapazitätsengpasses sukzessive verschlechtert bis zum völligen Stillstand, wenn kein Platz mehr frei ist.

Der Interxion-Service misst kontinuierlich Parameter wie die Verfügbarkeit von URLs und Ports, Server und Betriebssystemleistung und erstellt Statistiken über die Netzwerkkomponenten. Die Experten von Interxion helfen sowohl bei der Festlegung angemessener Grenzwerte für den «automatischen Alarm» als auch bei der Überprüfung und Verfeinerung der Parameter. Im Alarmfall wird eine zuvor festgelegte Eskalationsprozedur durchlaufen. Diese reicht von der Information des Kunden per Telefon, E-Mail oder SMS bis hin zur Fehlerbehebung per Fernwartung.

Der neue Sicherheitsdienst kann alle für den IT-Betrieb erforderlichen Systemkomponenten überwachen. Dazu gehören Server und Betriebssystemleistung (Windows, Solaris und Linux), E-Mail- und Internet-Services, Port-Verfügbarkeit, Log-Files, Windows- und Unix-Prozesse, SNMP-Devices einschliesslich Einstellungen von Speicherparametern, Oracle- und SQL-Server-Leistung sowie Windows-Anwendungen bei Internet Information Server und Microsoft Exchange. Die Darstellung der gesamten Systemleistung erfolgt in einem Webportal, auf das der Anwender über eine 128-Bit-Verschlüsselung selbst zugreifen kann. Es ermöglicht den Vergleich aller Elemente mit festgelegten Service

Level Agreements (SLA) und die Identifizierung von Problembereichen. Der Anwender kann im Portal nicht nur den Status der Systeme in Echtzeit einsehen, sondern auch die periodischen Überwachungsnachweise der Systemleistung.

Die Interxion-Überwachungstechnologie kommt ohne Spezialsoftware oder Agents auf den einzelnen Geräten aus. Es wird lediglich ein Softwaretool namens Remote Service Monitor auf einem Server der zu überwachenden Infrastruktur installiert, das mit allen anderen Komponenten im Netzwerk kommuniziert. Durch dieses Verfahren werden die Wartungsarbeiten und die damit verbundenen Ausfallzeiten minimiert. Interxion berät bei der Einrichtung der für die Kontrolle erforderlichen Komponenten und sorgt für die fachgerechte Implementierung.

Im European Service Center (ESC) von Interxion stehen Ingenieure und Softwarespezialisten an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung, um bei Schwierigkeiten reagieren zu können. Wird der Alarm ausgelöst, setzen die Experten alles daran, so rasch wie möglich die Leistungsfähigkeit des Systems wiederherzustellen und die Ausfallzeit zu minimieren – tagsüber und nachts.

«Die IT-Spezialisten des Kunden können sich wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren, statt mit einem selbst organisierten Notfalldienst teure Arbeitsstunden sozusa-

gen in Wartestellung zu verbringen», sagt Urs Bühler, Geschäftsführer der Interxion Österreich GmbH.

Interxion sieht sich prädestiniert als Anbieter von IT-Sicherheitservices. Das Unternehmen betreibt in Glattbrugg das Hochsicherheitszentrum, in dem der Schweizer Internetaustauschknoten SwissIX betrieben wird.

Interxion ist Europas grösster Betreiber von Carrier-neutralen Datenzentren und Managed Services. Mit 20 Rechenzentren in Europa unterstützt Interxion mehr als 700 Firmenkunden, darunter Telekommunikationsgesellschaften, Mobilfunkbetreiber und Internet Service Provider. Hinter dem Unternehmen steht eine internationale Investorengruppe mit Baker Capital, Residex, Bear Stearns, BNP Paribas, Goldman Sachs, CSFB und Morgan Stanley, die mehr als 300 Mio. Euro in den Aufbau der Interxion-Infrastruktur in Europa investiert hat.

Weitere Informationen:

- Interxion Schweiz AG
Urs Bühler
Sägereistrasse 29
8152 Glattbrugg
Tel.: 01 562 30 00
Fax: 01 562 30 01
E-Mail:
urs.buehler@interxion.com

Leserdienst Nr. 9